

IV.

Zusammenstellung

der

häufiger vorkommenden Formen und Verbindungen der beachteten Körper,

mit besonderer Berücksichtigung der Classen,

in welche sie nach ihrer Löslichkeit

in Wasser, in Salzsäure, Salpetersäure oder Königswasser

gehören.

§. 247.

Vorbemerkungen.

Der Kürze wegen sind die Classen, in welche die Verbindungen nach der in §. 179 gemachten Eintheilung gehören, durch Zahlen ausgedrückt. Es bedeutet also 1 einen in Wasser löslichen, — 2 einen in Wasser unlöslichen, in Salzsäure, Salpetersäure oder Königswasser löslichen, — 3 einen in Wasser, Salzsäure oder Salpetersäure unlöslichen Körper. Für die auf der Grenze stehenden Körper sind die Zahlen der betreffenden Classen verbunden angegeben. Es bezeichnet also 1 — 2 einen Körper, der in Wasser schwer löslich ist, von Salzsäure oder Salpetersäure aber gelöst wird. 1 — 3 einen in Wasser schwer löslichen Körper, dessen Löslichkeit durch Zusatz von Säuren nicht erheblich vermehrt wird, und 2 — 3 einen in Wasser unlöslichen, in Säuren schwer löslichen Körper. Ist das Verhalten einer Verbindung zu Salzsäure von dem zu Salpetersäure wesentlich verschieden, so wird es in den Anmerkungen gesagt.

Die Haloidsalze und Schwefelverbindungen sind der Uebersichtlichkeit wegen, je nachdem sie ihnen entsprechen, in den Columnen des Oxyds oder Oxyduls ohne besondere Ueberschrift des reinen Metalls angeführt.

Die officinellen und in der Industrie häufiger angewandten Verbindungen sind mit römischen Zahlen bezeichnet.

Unter den Salzen sind im Durchschnitt die neutralen verstanden, basische und saure aber, wie auch Doppelsalze, im Falle sie officinell oder technisch wichtig sind, in den Anmerkungen angeführt. Die bei den betreffenden neutralen oder einfachen Salzen stehenden kleineren Zahlen deuten auf sie hin.

	KO	NaO	NH ₄ O	BaO	SrO	CaO	MgO	Al ₂ O ₃	Cr ₂ O ₃	ZnO	MnO	NiO	CoO
	I	I	I	I	1	I-II	II	II	II u. III	II	2 ₁₇	II	II
CrO ₃	I ₁	1	1	2	1-2	1-2	1		2	1	1	2	2
SO ₃	I _{2,13,15}	1	I _{14,20,30}	III	III	I-III	I	I _{13,14}	Iu. II ₁₅	I	I	I	I
PO ₅	1	I ₈	1 _{8,12}	2	2	II ₁₁	2 ₁₂	2	2	2	2	2	2
BO ₃	1 ₃	1	1 ₉	2	2	2	1-2	2	2	2	2	2	2
$\overline{O}$	I ₄	I	I	2	2	II	2	2	1-2	2	1-2	2	2
Fl	1	1	I	2-3	2-3	II-III	2-3	1	1	1-2	2	1-2	1-2
CO ₂	I ₅	I ₁₀	1	II	II	II	II			II	II	II	II
SiO ₂	I	I		2	2	2	2	2-3	2	2	2	2	2
Cl	I ₃₇	I ₃₅	I _{21,38}	I	I	I	I	1	Iu. III	I	I	I	I
Br	I	I	1	1	1	1	1	1	Iu. 3	1	1	1	1
J	I	1	I	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Cy	I	1	1	1-2	1	1	1		2	II	2	2-3	2-3
Cfy	I	1	1	1-2	1	1	1			II-III	2	3	3
Cfdy	I	1	1			1	1			2	3	3	3
S	I	I	I	I	1	I-II ₄₅	2	2	2-3	II ₁₆	II	2 ₁₈	2 ₁₉
NO ₅	I	I	I	I	I	1	1	1	I	1	1	1	I
ClO ₅	I	1	1	1	I	1	1	1	1	1	1	1	1
$\overline{T}$	I _{5,6,7,22,46}	I ₇	1 ₆	2	2	II	1-2	1	1	2	1-2	2	1
$\overline{Ci}$	1	1	1	2	2	1-2	1	1	1	1-2	2	1	1
$\overline{Ma}$	1	1	1	1u.2	1	2	1	1		1	1		
$\overline{Su}$	1	1	1	1-2	1-2	1-2	1	1-2		1-2	1	1	1-2
$\overline{Bz}$	1	1	1	1		1	1				1		
$\overline{A}$	1	I	I	I	1	I	1	I	1	I	1	1	1
$\overline{Fo}$	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
AsO ₃	I	1	1	2	2	2	2				2	2	2
AsO ₅	I	I	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	KO	NaO	NH ₄ O	BaO	SrO	CaO	MgO	Al ₂ O ₃	Cr ₂ O ₃	ZnO	MnO	NiO	CoO

FeO	Fe ₂ O ₃	AgO	PbO	Hg ₂ O	HgO	CuO	BiO ₃	CdO	AuO ₃	PtO ₂	SnO	SnO ₂	SbO ₃	
2	II	2	II ₂₄	II	II	II	2	2		2	2	2u.3	II ₄₂	
	1	2	II-III	2	1-2	1	2	2			2		2	CrO ₃
I ₂₀	I	I-II	II-III	1-2	I ₂₇	I ₃₀	1	I		1	1		2	SO ₃
2	II	2	2	2	2	2	2	2			2	2	1-2	PO ₅
2	2	2	2			2	2	1-2			2			BO ₃
2	2	2	2	2	2	2	2	2		1	2	1	2	O
1-2	1	1	2		1-2	2	1	1-2			1	1	1	Fl
II		2	II	2	2	II	2	2						CO ₂
2	2		2			2		2						SiO ₂
I	I ₂₁	III	I-III	II-III	I ₂₈	I	I-II ₃₃	I	I ₃₅	I _{37.38}	I	I ₄₀	I-II ₄₃	Cl
1	1	3	1-3	2-3	1	1	1-2	I	1	1			1-2	Br
I	1	3	I-II	II	II	1	2	I	2	3	1	1	1-2	J
2-3		III	2		I	2		2	I	1				Cy
3	III	3	2			3					3	3		Cfy
III	1	3	1-2								3			Cfdy
II	2	2 ₂₃	II	II	II ₂₉	2 ₃₁	2	II	2 ₃₆	2 ₃₉	2 ₄₁	2 ₄₁	II _{44.45}	S
1	1	I	I	I ₂₆	I	I	I ₃₄	1		1				NO ₅
1	1	1	1	1	1	1	1	1			1			ClO ₅
1-2	I ₂₂	2	2	1-2	2	1	2	1-2			2		2 ₄₆	F
1	I	2	2	2	1-2	1		2						Ci
	I	1-2	1-2	2	1-2	1					I	1		Ma
1-2	2	2	2	2	1-2	1-2		1				2		Su
1	2	1-2	2	2	1-2	2		1						Bz
1	I	1	I ₂₅	1-2	1	I ₃₂	1	1			1	1		A
1	I	1	1-2	1	1	1	1	1			1			Fo
2	2	2	2	2	2	II							2	AsO ₃
2	2	2	2	2	2	2	2					2	2	AsO ₅
FeO	Fe ₂ O ₃	AgO	PbO	Hg ₂ O	HgO	CuO	BiO ₃	CdO	AuO ₃	PtO ₂	SnO	SnO ₂	SbO ₃	

A n m e r k u n g e n.

1. Doppelt-chromsaures Kali I.
2. Doppelt-schwefelsaures Kali I.
3. Boraxweinstein I.
4. Saures oxalsaures Kali I.
5. Saures weinsteinsaures Kali I.
6. Weinsteinsaures Ammon-Kali I.
7. Weinsteinsaures Natron-Kali I.
8. Phosphorsaures Natron-Ammon I.
9. Saures borsaures Natron I.
10. Doppelt-kohlensaures Natron I.
11. Basisch phosphorsaurer Kalk II.
12. Phosphorsaure Ammon-Magnesia II.
13. Schwefelsaures Thonerde-Kali I.
14. Schwefelsaures Thonerde-Ammon I.
15. Schwefelsaures Chromoxyd-Kali I.
16. Schwefelzink in Salpetersäure leicht, in Salzsäure etwas schwer löslich.
17. Manganhyperoxyd, in Salzsäure leicht, in Salpetersäure nicht löslich.
18. Schwefelnickel wird von Salpetersäure ziemlich leicht, von Salzsäure sehr schwierig zersetzt.
19. Schwefelkobalt, wie Schwefelnickel.
20. Schwefelsaures Eisenoxydul-Ammon I.
21. Ammonium-Arsenchlorid I.
22. Weinsteinsaures Eisenoxyd-Kali I.
23. Schwefelsilber, nur in Salpetersäure löslich.
24. Mennige wird von Salzsäure in Chlorblei, von Salpetersäure in von Ueberschuss der Säure gelöst werdendes Oxyd und in braunes, in Salpetersäure unlösliches, Bleihyperoxyd verwandelt.
25. Drittelessigsäures Bleioxyd I.
26. Mercurius solubilis Hahnemanni II.
27. Basisch schwefelsaures Quecksilberoxyd II.
28. Quecksilberchlorid-Quecksilberamid II.
29. Quecksilbersulfid, nicht in Salzsäure, nicht in Salpetersäure, wohl aber in erhitztem Königswasser löslich.
30. Schwefelsaures Kupferoxyd-Ammoniak I.
31. Schwefelkupfer wird von Salzsäure schwierig, von Salpetersäure leicht zersetzt.
32. Basisch essigsäures Kupferoxyd, in Wasser partiell, in Säuren vollständig löslich.
33. Basisches Chlorwismuth II.
34. Basisch salpetersaures Wismuthoxyd II.
35. Natriumgold-Chlorid I.

36. Schwefelgold wird von Salzsäure und von Salpetersäure nicht, wohl aber von erhitztem Königswasser gelöst.
37. Kalium-Platinchlorid 1 — 3.
38. Ammonium-Platinchlorid I — III.
39. Schwefelplatin wird von Salzsäure nicht, von kochender Salpetersäure wenig angegriffen, von erhitztem Königswasser gelöst.
40. Chlorammonium-Zinnchlorid I.
41. Zinnsulfür und Zinnsulfid werden von erhitzter Salzsäure zersetzt und aufgelöst, von Salpetersäure in im Ueberschuss der Säure unlösliches Oxyd verwandelt. — Sublimirtes Zinnsulfid wird nur von erhitztem Königswasser aufgelöst.
42. Antimonoxyd in Salzsäure, nicht in Salpetersäure löslich.
43. Basisches Antimonchlorid II.
44. Schwefelantimon wird von Salzsäure, namentlich beim Erhitzen, vollständig, von Salpetersäure aber nur kleinerentheils gelöst.
45. Schwefelantimoncalcium I — II.
46. Weinstein-saures Antimonoxydkali I.